

A-Z

30 Rekruten bekiffen

Dailly Drogentest in der Rekrutenschule

Bei Kontrollen in einer Walliser Rekrutenschule hat die Militärpolizei am Dienstag und am Donnerstag 30 von 32 verdächtigen Personen positiv auf Drogen getestet.

Bei 29 Personen der Rekrutenschule 35 in Dailly habe man Spuren des Hanfwirkstoffs THC gefunden, teilte das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) vorgestern mit. Eine weitere Person hatte neben THC auch noch Kokain im Körper. Zwei Personen wurden zudem als Händler überführt. Der Kokainkonsument und die beiden Händler werden laut VBS sofort aus der Rekrutenschule entlassen.

Der Fall der beiden Händler werde Folgen nach sich ziehen, schreibt das VBS weiter. Einer werde an ein Zivilgericht überwiesen, der zweite an ein Militärgericht, da er noch weitere Vergehen verübt haben soll. Von den 29 anderen bekiffenen Armeeangehörigen haben 21 Bussen zwischen 200 und 500 Franken erhalten. Weitere fünf Personen strafte der Schulkommandant durch einen Verweis.

In der Schweizer Armee gilt laut VBS seit dem Jahr 2003 absolute Nulltoleranz: Alkohol- oder Drogenkonsum während der Arbeitszeit wird unter keinen Umständen geduldet. An der Rekrutenschule in Dailly werden Rekruten ausgebildet, die für Betrieb und Sicherheit von Kampf-, Spital- und Führungsanlagen verantwortlich sind. (ap)